

# FEUERWEHR Landkreis Tirschenreuth





www.kfv-tirschenreuth.de



# **TREMA**

# Ihr Spezialist für saubere Luft

Sie "löschen" ... wir "reinigen" ... und zwar ... Ihre Rauchgase aus Realbrandhallen





Realbrandhalle mit Rauchgasreinigung, D-Magdeburg

"Feuer-Atelier" mit Rauchgasreinigung, CH-Zürich

#### Wollen Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!

Rohrwiesen 1 · 95478 Kemnath · Tel. 09642/703704-0 · info@trema.de · www.trema.de







#### **SCHERDEL** Waldershof

GmbH & Co. KG Ludwig-Hüttner-Str. 3 95679 Waldershof

www.scherdel.com

### **INTERNATIONAL** AKTIV. **REGIONAL VERBUNDEN**

Unser Firmenherz liegt in Hochfranken, global bieten wir mehr als 4500 Mitarbeitern einen lebendigen und interessanten Arbeitsplatz in einem familiengeführten, unabhängigen Unternehmen.

Wir vertrauen auf Mitarbeiter, die uns mit Eigenverantwortung, Engagement und Fachkompetenz langfristig begleiten und in unserem kontinuierlich wachsenden Einsatzgebiet ihre persönlichen Ziele erreichen.

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie notwendig und wichtig unsere Freiwilligen Feuerwehren sind, zeigt sich nahezu täglich. Die Bilanz der Einsätze unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung für die Sicherheit von Leben sowie Hab und Gut unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Mit diesen Einsätzen der verschiedensten Art wurden wieder die Leistungsfähigkeit und die Professionalität unserer Wehren unter Beweis gestellt.

Überall dort, wo Menschen Hilfe brauchen, wo ihr Leben in Gefahr ist, wo Sachwerte zu schützen sind, wo die Folgen von Unglücksfällen und Katastrophen beseitigt werden müssen – überall dort sind unsere Wehren im Einsatz und immer sind sie rasch an Ort und Stelle, um zu helfen. Dazu braucht es in erster Linie körperlichen Einsatz, eine schnelle Reaktion bei der Lagebeurteilung und bei den konkreten Hilfsmaßnahmen. Hinzu kommen auch psychische Belastungen; die Bergung von Opfern und Verletzten geht oft an die Grenzen dessen, was verkraftet werden kann.

Es kann nicht oft genug gesagt werden: Dieser Dienst ist freiwillig, ehrenamtlich und selbstlos und geht zulasten der Freizeit der Aktiven! Deshalb gebührt ein Dank auch den Familienangehörigen, die immer wieder Verständnis für dieses Engagement aufbringen.

Um diesen schweren Dienst auch weiterhin sicherstellen zu können, werden zunehmend auch Frauen benötigt. Es gibt in unserer Gesellschaft für Frauen keine Grenzen oder Beschränkungen - auch nicht in der vermeintlichen "Männerdomäne" Feuerwehr! Deshalb gilt unseren Frauen ein Appell: Bereichern Sie unsere Wehren mit Ihrem persönlichen Einsatz! 26.000 Frauen in Bayern vereinen bereits ihren Alltag und den Dienst bei der Feuerwehr in eindrucksvoller Weise. Frauen denken, kommunizieren und reagieren anders als Männer - und sind deswegen wichtig für ein gut funktionierendes Team. Dies hat nichts mit der Körperkraft zu tun sondern vielmehr mit innerer Stärke und Kompetenz, die in Schulungen vermittelt werden kann. Die Überschrift eines Werbeplakates bringt es zielsicher auf den Punkt: "Wer Bundeskanzler werden kann, kann auch Feuerwehrfrau werden!"

Ich freue mich über jeden Neuzugang in unseren Wehren, der dazu beiträgt, diesen wertvollen und für uns alle unverzichtbaren Dienst auch weiterhin zu gewährleisten. Die Aufgaben und das Umfeld der Freiwilligen Feuerwehren bringen einen neuen positiven Impuls in den Alltag der Mitglieder und deren Familien. Die Vielfältigkeit des Aufgabenspektrums erfordert vor allem auch Teamgeist und ein ausgeprägtes kameradschaftliches Zusammenarbeiten innerhalb dieser Gemeinschaft. Dies zu erleben und sich ehrenamtlich einzubringen, ist eine Bereicherung und eine wertvolle Erfahrung auch für die eigene Lebensgestaltung.



Für die geleistete Arbeit zugunsten der Gemeinschaft und zugunsten der gesamten Bevölkerung gilt allen Mitgliedern unserer Wehren und ihren Angehörigen mein herzlichster Dank verbunden mit dem Wunsch für unfallfreie Einsätze.

Wolfgang Lippert
Landrat

#### Inhalt

Grußwort des Landrates	3	$Statistiken \cdot Wettbewerbe \cdot Lehrgänge$	12	Neuanschaffungen	21
Grußwort des Kreisbrandrates	4	"First Responder"	14	Feuerwehrvorstellungen	27
Kreisbrandinspektion	5	Einsätze	15	Jugendfeuerwehr	30
Aus dem Kreisfeuerwehrverband	6	Frauen in der Feuerwehr	18		
25 Jahre Feuerwehrzeitung	10	Rauchmelder	20		



# Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden,

wir können Ihnen die 25. Ausgabe unserer vom Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit erstellen Landkreisbroschüre in einem neuen Design überreichen.

Wir möchten Sie mit unserer neuen Ausgabe über die umfangreichen sowie ehrenamtlichen Aufgaben und Arbeiten unserer 102 Freiwilligen Feuerwehren und der drei Werkfeuerwehren im Landkreis Tirschenreuth informieren. Unsere 4.042 ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden leisteten im Jahr 2015 bei 1.863 Einsätzen schnelle und professionelle Hilfe, wenn es galt Mensch und Tier, Hab und Gut zu schützen.

Damit wir auch in Zukunft diese Hilfe leisten können, bedarf es Frauen und Männer, die sich dem ehrenamtlichen Dienst bei einer Feuerwehr anschließen. In diesem Jahr sind die Frauen besonders angesprochen. Die Imagekampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. steht unter dem Motto "Frauen zur Feuerwehr". Deshalb möchten auch wir im Landkreis Tirschenreuth den Frauenanteil deutlich erhöhen. Einige positive Ansätze, insbesondere bei den Jugendfeuerwehren, stimmen uns hoffungsvoll für die Zukunft. Mit Alexandra Müller haben wir erstmals

eine Kreisbrandmeisterin in der Kreisbrandinspektion Tirschenreuth in unseren Reihen

Der Digitalfunk ist inzwischen bei fast allen Feuerwehren vorhanden und die durchgeführten Tests zeigen flächendeckend ausgezeichnete Ergebnisse. Mit der gemeinsamen Atemschutzübungsstrecke in Neuhaus an der A93 beschreiten wir neue Wege der interkommunalen Zusammenarbeit. Die verantwortlichen Politiker der beiden Landkreise Tirschenreuth und Neustadt/WN sowie der Stadt Weiden haben die Voraussetzungen geschaffen, dass an diesem Standort im Jahr 2016 eine der modernsten Übungsanlagen in Nordbayern entstehen wird. Für unsere Atemschutzgeräteträger entstehen völlig neue Übungsmöglichkeiten. Die Belastungsübungen werden künftig mit Transpondern überwacht, sodass der einzelne Atemschutzgeräteträger ständig über sein Leistungsvermögen informiert wird.

Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, Ehren-Kreisbrandrat Franz Arnold, für seine 25-jährige Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion. Ich danke allen Feuerwehrangehörigen des Landkreises für ihre Einsatzbereitschaft, ebenso den Polizeidienststellen und allen tätigen Hilfsorgani-



sationen für die überaus gute und wichtige Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank an Landrat Wolfgang Lippert mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Damen und Herren des Kreistages und allen Bürgermeistern mit den Damen und Herren in den Stadt- und Gemeinderäten unseres Landkreises.

Ein großer Dank gilt allen Inserenten, welche mit ihrer Unterstützung die Herstellung dieser Ausgabe ermöglichten.

Andreas Wührl, Kreisbrandrat

# Die Kasse fürs Leben.

BKK ProVita • Bahnhofstraße 22 • 95666 Mitterteich T 09633/40060-0 • www.bkk-provita.de





MINIBAGGERARBEITEN • WURZELSTOCKFRÄSEN • BAUMFÄLLUNGEN • WINTERDIENST KOMMUNALARBEIT • FRÄS- U. GARTENARBEITEN • SCHRAUBEN- U. BEFESTIGUNGSSORTIMENT WERKZEUGE • ERSATZTEILE • ARBEITEN VON A-2

Großbüchlberger Str. 28 · 95666 Mitterteich · Tel. 09633/571 · Fax 09633/4000310 · Mobil 0171/9915051

# im Landkreis Tirschenreuth Kreisbrandinspektion



Florian Tirschenreuth Land 1/3 **KBM Achim Graßold** Konnersreuth Jugendwart



Florian Tirschenreuth Land 1/4 **KBM Harald Würner Firschenreuth** Atemschutz



Horian Tirschenreuth Wiesau Land 1



Florian Tirschenreuth Land 1/6 Fachberater Gefahrgut Fritz Leicht Kemnath



Florian Tirschenreuth Land 1/5 **Ausbildung und Wettbewerbe KBM** Dieter Höfer Wiesau



IT (EDV) und Frauenbeauftragte KBM Alexandra Müller Höflas bei Kemnath



Florian Tirschenreuth Land 1/7

Waldsassen

KBM Dr. Wolfgang Fortelny Kreisfeuerwehrarzt

Florian Tirschenreuth 1/8



Florian Tirschenreuth Land 3

Florian Tirschenreuth Land 2

**KBI Otto Braunreuther** 

**Bereich West** 

KBI Stefan Gleißner

**Bereich Mitte** 

Florian Tirschenreuth Land 4 KBI Lorenz Müller Waldsassen

**Bereich Ost** 

Land 4/1



Florian Tirschenreuth **KBM Roland Frank** Tirschenreuth Land 4/2



Florian Tirschenreuth **KBM Florian Trieß** Voitenthan Land 3/1 Florian Tirschenreuth

**KBM Alois Schindler** 

**KBM Peter Prechtl** Neusorg Land 2/2

**KBM Florian Braunreuther** 

Land 2/3

Florian Tirschenreuth

Florian Tirschenreuth Kemnath



**KBM Günther Fachtan** Florian Tirschenreuth Wolfersreuth Land 3/2





Florian Tirschenreuth **KBM Albert Fröhlich** Kleinsterz Land 3/3





Florian Tirschenreuth KBM Herbert Thurm Wildenreuth



KBM Wolfgang Fischer Florian Tirschenreuth Waldsassen



Bärnau

**KBM Helmut Czepa** Land 4/3



# Ehrungen



Staatliche Ehrungen

40 Jahre aktive Dienstzeit 35 25 Jahre aktive Dienstzeit 60

#### Ehrung durch den Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth

Ehrenkreuz in Silber 3 Ehrenkreuz in Gold 1 Ehrennadel in Gold 1

Steckkreuzverleihung durch Regierungspräsident Axel Bartelt an Kreisbrandmeister Dieter Höfer für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen. Der Fahrradhersteller Ghost erhielt die Ehrung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. "Partner der Feuerwehr".

Ehrenmedaille verliehen.

Bei der Vollversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes wurden Ehrenkreuze und die

Die Glasfabrik Lamberts in Waldsassen erhielt die Ehrung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. "Partner der Feuerwehr".













# LEISS WALTER TIEFBAU GmbH & Co. KG

**95652 WALDSASSEN** · Siedlungsstraße 28 · Postfach 1466 Tel. 09632/2460 · Fax 09632/3474 · tiefbauleiss@t-online.de

# Personalien



Ehren-Kreisbrandrat Franz Arnold. 1981: Vorführung Hebekissen.





1985: Festausschuss 100 Jahre FF Mitterteich. 1985: Abholung TLF 16.

. .



#### Kreisbrandrat Franz Arnold nach über 44 Jahren aktiver Dienstzeit ausgeschieden

1.1.1991 bis 31.12.1998: Kreisjugendfeuerwehrwart Landkreis Tirschrenreuth

1.6.1993 bis 30.6.1998: Kreisbrandmeister mit Schutzbereich

1.7.1998 bis 3.2.2007: Kreisbrandinspektor Bereich Mitte

4.2.2007 bis 8.1.2016: Kreisbrandrat

In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste wurde Franz Arnold im Januar 2016 zum Ehren-Kreisbrandrat ernannt.



um 1987: Jugendfeuerwehr.



1989: 45. Geburtstag Otto Weiß.



1994: 1. Leistungsprüfung THL



1996: THL



2000: Beckstein in Augsburg.



. . . . . .

2001: Feuerwehrtag.



2004: Ü40.



2015: Frauen. 





# **EISEN-BAYREUTHER**

www.ofen-boulevard.de

Kaminöfen · Rußfreie Ölöfen Küchenherde · Pelletöfen

Bahnhofstraße 28 · 95643 Tirschenreuth Tel. (0 96 31) 12 42 · Fax (0 96 31) 56 31

#### **Neuer Kreisbrandrat Andreas Wührl**

Für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Kreisbrandrat Franz Arnold wählten die Kommandanten des Landkreises Tirschenreuth den bisherigen Kreisbrandinspektor für den Bereich Mitte, Andreas Wührl zum neuen Kreisbrandrat. Der 57-jährige Wiesauer trat am 9.1.2016 sein Amt als Kreisbrandrat an.



#### Neuer Kreisbrandinspektor Stefan Gleißner

Zum 9.1.2016 wurde Stefan Gleißner zum neuen Kreisbrandinspektor für den Bereich Mitte bestellt. Er tritt damit die Nachfolge von Andreas Wührl an, der zum neuen Kreisbrandrat gewählt wurde. Stefan Gleißner ist künftig für 37 Freiwillige und zwei Werkfeuerwehren zuständig. Unterstützt wird er durch vier örtlich zuständige Kreisbrandmeister.



#### Neuer Kreisbrandmeister Florian Trießl

Zum 9.1.2016 wurde Florian Trießl aus Voitenthan zum neuen Kreisbrandmeister bestellt. Er tritt damit die Nachfolge von Stefan Gleißner an. Zu den Aufgaben des neuen Kreisbrandmeisters gehören u.a. die Durchführung von Kommandantenbesprechungen, die Unterstützung der Kommandanten bei der Erstellung der Einsatzpläne und bei der Ausbildung zu Leis-



Rücktritt Kreisbrandmeister Alfred Vogel Aus beruflichen Gründen gab Kreisbrandmeister Alfred Vogel sein Amt zum 31.7.2015 zurück. Er bleibt der Feuerwehr jedoch weiterhin als stellv. Kommandant der Feuerwehr Kemnath erhalten.



tungsprüfungen, Einsatzleitung gem. Art. 18 Abs. 4 BayFwG im KBM-Bereich sowie die Mitarbeit bei den Kommandantenschulungen. Zum KBM-Bereich gehören die Feuerwehren Falkenberg, Friedenfels, Fuchsmühl, Groschlattengrün, Gumpen, Pechbrunn, Schönhaid-Leugas, Voitenthan, Wiesau und die Werkfeuerwehr Schiedel Wiesau.

## Neuer Kreisbrandmeister Florian Braunreuther

Zum 1.8.2015 wurde Florian Braunreuther aus Kemnath zum neuen Kreisbrandmeister bestellt. Er tritt damit die Nachfolge von Alfred Vogel an. Zu den Aufgaben des neuen Kreisbrandmeisters gehören u.a. die Durchführung von Kommandantenbesprechungen, die Unterstützung der Kommandanten bei der Erstel-



lung der Einsatzpläne und bei der Ausbildung zu Leistungsprüfungen, Einsatzleitung gem. Art. 18 Abs. 4 BayFwG im KBM-Bereich sowie die Mitarbeit bei den Kommandantenschulungen. Zum KBM-Bereich gehören die Feuerwehren Ahornberg, Fortschau-Kuchenreuth, Höflas b. Kemnath, Immenreuth, Lenau, Kemnath, Kötzersdorf, Oberwappenöst, Punreuth, Zinst und die Werkfeuerwehr Siemens Kemnath.

### Erste Kreisbrandmeisterin Alexandra Müller

Zum 1.1.2016 wurde Alexandra Müller aus Höflas bei Kemnath als erste Frau im Landkreis Tirschenreuth zur Kreisbrandmeisterin bestellt. Zu den Aufgaben der Kreisbrandmeisterin IT (EDV) gehören u.a. Erst- und Folgeschulungen der Anwender und die Benutzerverwaltung für die Einsatznachbearbeitung (Statistik und Stär-



kemeldung) im gesamten Landkreis. Alexandra Müller ist weiterhin auch noch die Frauenbeauftragte im Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth.

#### Neuer Fachberater Gefahrgut Fritz Leicht Zum 1.1.2016 wurde Fritz Leicht von der Feuerwehr Kemnath zum Fachberater Gefahrgut im Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth ernannt und leitet nunmehr das Modul Gefahrgut.





# Eine Werkstatt für alle Marken und Modelle

- Unfallinstandsetzung Inspektion Elektrikservice
- Fehlerdiagnose TÜV/AU Bremsenservice Klima
- Ölwechsel Dieselservice Reifen Motortuning
- CarMulitmedia Neueste Prüfgeräte von Bosch
- Spur- und Achsvermessung mit neuester Technologie

# Geburtstage







**KBM Harald Würner** 

**KBM Alois Schindler** 

**KBM Albert Fröhlich** 

50. Geburtstag: Kreisbrandmeister Alois Schindler aus Atzmannsberg-Köglitz und Kreisbrandmeister Harald Würner aus Tirschen-

60. Geburtstag: Kreisbrandmeister Albert Fröhlich aus Kleinsterz.

# **Termine**

3.6. bis 5.6.2016	125 Jahre Feuerwehr Konnersreuth
10.7.2016	150 Jahre Feuerwehr Kemnath
22.7. bis 24.7.2016	110 Jahre Feuerwehr Krummennaab mit Fahrzeugweihe
17.5. bis 19.5.2017	115 Jahre Feuerwehr Premenreuth
10.8. bis 12.8.2018	150 Jahre Feuerwehr Tirschenreuth
10.8. bis 11.8.2019	150 Jahre Feuerwehr Waldsassen

#### **Ehren-Kreisbrandinspektor Gerhard Reisnecker**

\*20.2.1930 +11.9.2015

Am 11.9.2015 verstarb unser Ehren-Kreisbrandinspektor Gerhard Reisnecker. Eingetreten im April 1943 in die Feuerwehr Tirschenreuth. Von 1973 bis



1975 wurde er zum Kreisbrandmeister für den KBM-Bereich Tirschenreuth/Mähring berufen. Schon 1975 zum Kreisbrandinspektor des Inspektionsbereiches Ost im Landkreis Tirschenreuth bestellt. Auf Grund seiner großen Verdienste in der Feuerwehr wurde Gerhard Reisnecker am 1.11.1980 mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet. Am 18.9.1981 wurde er mit der höchsten bayerischen Auszeichnung, dem Steckkreuz geehrt. 1984 wurde er für 40 Jahre aktive Dienstzeit mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold geehrt und in der Herbstdienstversammlung 1990 zum Ehren-Kreisbrandinspektor ernannt.



dem Nächsten zur Wehr"







 EXZELLENTE STABILITÄT • HERVORRAGENDE **SCHALLDÄMMUNG** • HÖCHSTER BRANDSCHUTZ

Rollokästen und Rollos für Alt- und Neubau · Rolltore Insekten- und Sonnenschutz · Markisen · Kundendienst

> Gesteinerstraße 59 · 95692 Konnersreuth Tel. 09632/20-0 · Fax 09632/20-44 info@rk-tec-gmbh.de · www.rk-tec-gmbh.de







1999: Kreisfeuerwehrverband jetzt auch online

2000: Anzahl der Einsätze: 881

2001: Vorstellung Rauchmelder und Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten

2002: Busunglück an der Bayerisch-Tschechischen Grenze

2003: Indienststellung von fünf neuen Feuerwehrgerätehäusern

2004: Anzahl der Einsätze: 1.519

2005: Die Landkreislehrgänge in Wort und Bild

2006: Sturmnacht im Landkreis

2007: Franz Arnold neuer KBR

2008: Vorstellung der besonderen Führungsdienstgrade

2009: Katastrophenschutzübung von 23.48 Uhr bis 4.00 Uhr

2010: Gerätetechnische Ausstattung für "DEFI-Schulungen" deutschlandweit an der Spitze

2011: Brand im Seniorenheim St. Martin Waldsassen

2012: Großbrand im Fischerdorf Kornthan

2013: Vorstellung der ILS Nordoberpfalz

2014: Aktionen der Jugendfeuerwehren im Landkreis

2015: Modulare Truppausbildung und Digitalfunk

2016: KBR Andreas Wührl Nachfolger von Franz Arnold

#### Wir sagen Danke

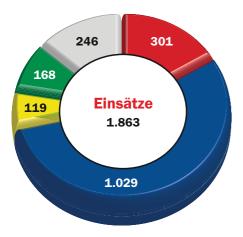
Zum 25. Mal erscheint die vom Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit erstellte Informationszeitschrift "Feuerwehren Landkreis Tirschenreuth" des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth. Hierfür ein herzlicher Dank an die Firmen, die durch ihre Anzeigenwerbung die Herstellung dieser 25 Ausgaben ermöglicht haben. Wir danken auch dem Verlag 112°-Medien für die stets professionelle Unterstützung und Beratung. Vielen Dank an alle Feuerweh-



ren und Mitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth, die durch ihre jährliche Mitwirkung den Lesern einen eindrucksvollen Einblick in die Arbeit der Feuerwehren geben.

> Andreas Wührl, Kreisbrandrat und Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth

# Statistiken 2015



Brände	THL	Sicherheits- wachen
Fehlalarme	Sonstige Tätigkeiten	

Feuerwehrdienstleistende Aktive Feuerwehrdienstleistende			
Gesamt	4.042		
davon weiblich	480		
davon männlich	3.562		
Anzahl G26-Träger	590		
Feuerwehren im Landkreis	105		
davon Freiwillige Feuerwehren	102		
davon Werkfeuerwehren	3		
Jugendgruppen	82		
Anwärter	645		
davon weiblich	192		
davon männlich	453		

Wissenstest	Teilnehmer	Feuerwehren		
Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz				
Bezirk West	92	23		
Bezirk Mitte	115	31		
Bezirk Ost	192	22		
Gesamt	399	75		

Leistungsprüfungen	Teil- nehmer
Jugendleistungsprüfung	60
Löschaufbau gesamt	354
Stufe 1	109
Stufe 2	59
Stufe 3	57
Stufe 4	44
Stufe 5	48
Stufe 6	37
Techn. Hilfeleistung gesamt	60
Stufe 1	25
Stufe 2	16
Stufe 3	10
Stufe 4	4
Stufe 5	2
Stufe 6	3
Anzahl der Teilnehmer	414
Anzahl der Abnahmen	71
Abzeichen KFV Tirschenreuth	
Stufe 1	26
Stufe 2	22
Stufe 3	18

# Atemschutzwettbewerb

Die Feuerwehren Mitterteich und Waldsassen beteiligten sich am Atemschutzwettbewerb des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz in Amberg und legten als erste Gruppen aus dem Landkreis Tirschenreuth das Abzeichen in Gold ab.



Lehrgänge	Lehrgänge	Teilnehmer
Atemschutz	2	37
CSA	1	7
Maschinist	2	48
Truppführer	1	22
Truppmann/MTA	1	13
Sprechfunker	1	22
Digitalfunk Endanwender	27	495
Absturzsicherung	2	26
Einsatznachbearbeitung	1	17
Motorsägenführer	1	12
Einsatztaktik	2	37
Gesamt	41	736

136 Teilnehmer an Lehrgängen der Staatlichen Feuerwehrschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg.

# Taktik-Lehrgänge

Den ersten Taktik-Lehrgang im Landkreis Tirschenreuth absolvierten Teilnehmer aus den KBM-Bereichen Czepa und Gleißner. Gruppen- und Zugführer aus den Feuerwehren Bärnau, Falkenberg, Plößberg, Schönkirch, Schwarzenbach, Thanhausen, Wiesau und Wildenau waren an drei Unterrichtsabenden und den praktischen Übungen am Samstag eifrig bei der Sache.

Neben den Themen Aufgaben eines Gruppenführers, Einsatzplanung, Pressearbeit, Alarmierung, Taktikschema, Brandmeldeanlagen und Einsatzleitung wurden Lösungen von abgearbeiteten Einsätzen aus der Region besprochen und Erfahrungen dazu ausgetauscht. Der Samstag war geprägt von Planspielen, taktischen Funkskizzen und praktischen Einsatzfahrten. Beim Erfahrungsaustausch der Ausbilder und Lehrgangsteilnehmer konnten wichtige Erkenntnisse des Einsatzgeschehens gewonnen werden.

Die Lehrgangsleiter Kreisbrandinspektor Andreas Wührl und Lorenz Müller konnten nach bestandener Prüfung an alle Teilnehmer die Zeugnisse aushändigen. Nachdem die Resonanz sehr positiv ausfiel, wird dieser Lehrgang nun auf Landkreisebene fortgeführt.

Den zweiten Taktik-Lehrgang im Landkreis Tirschenreuth absolvierten Teilnehmer aus den Feuerwehren Mähring, Griesbach, Rosall, Tirschenreuth, Wildenau, Thanhausen, Hermannsreuth, Bärnau, Schönhaid-Leugas, Wiesau und Friedenfels in der KW 44 2015.









# "First Responder" – Ersthelfer in der Feuerwehr

Der Begriff "First Responder" kommt aus dem Englischen und heißt wörtlich übersetzt "Erst Eingreifender" oder "Erst Reagierender". Der Ursprung liegt in den USA und

> erwehren ausgeübt, daher hat sich der Name auch bei den Feuerwehren in Deutschland eingebürgert. Bei den übrigen

wird dort überwiegend durch die Feu-

Hilfsorganisationen wird dieser Dienst meist "Helfer vor Ort" ge-

nannt. Die Feuerwehr möchte dadurch keineswegs eine Konkurrenz zu den anderen Hilfsorganisationen aufbauen. "First Responder" sind speziell ausgebildete und ausgerüstete Ersthelfer, die ehrenamtlich die Zeit bis zum Eintreffen von Notarzt und Rettungsdienst überbrücken und lebenswichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen.

Da "First Responder" am Ort wohnen und so schon kurz nach der Alarmierung am Notfallort eintreffen, unterstützen sie den regulären Rettungsdienst, der aufgrund der längeren Anfahrtszeit nicht schnell genug am Ort des Geschehens sein kann. Hauptziel ist es, das sogenannte therapiefreie Intervall mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen zu verkürzen und somit die Überlebenschancen des Patienten deutlich zu verbessern. Statistisch gesehen, schwinden bei einem Herzstillstand die Chancen für eine erfolgreiche Reanimation mit jeder Minute ohne Therapie um 10 %, d.h. nach etwa zehn Minuten gibt es so gut wie keine Überlebenschance mehr für die oder den Betroffenen.

An vielen Feuerwehrstandorten im Landkreis Tirschenreuth befindet sich ein sog. Defibrillator, kurz. Defi oder AED (Automatisierter Externer Defibrillator) genannt. Feuerwehrdienstleistende an diesen Standorten werden extra durch Kreisfeuerwehrarzt Dr. Wolfgang Fortelny geschult und erfahren jährlich eine Weiterbildung.

Der Landkreis Tirschenreuth mit seiner ländlichen Struktur und flächenmäßigen Ausdehnung ist durch den Einsatz von "First Respondern" der Feuerwehren ein Stück sicherer geworden.

KBM Günther Fachtan



#### **Impressum**

#### **Herausgeber und Verlag:**

112°-Medien – Robert Linsenmeyer Taitinger Straße 62, 86453 Dasing Tel. 08205/969610, Fax 08205/969609 info@112grad.de, www.112grad.de

Redaktion: Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

im KFV Tirschenreuth

Titelbild: Klaus Schicker, Feuerwehr Plößberg

Verantwortlich: KBR Andreas Wührl

Erscheinung: Einmal jährlich

**Verteilung:** An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2016 · 25. Ausgabe



# **Bäuml Bau**

#### Bauunternehmen

Dippersreuth 21 95695 Mähring Tel.: 09639 91300

www.baeuml-bau.de info@baeuml-bau.de

# Badeweiher in Fuchsmühl ohne Wasser

Am 3.7.2015 schien die Badesaison am Badeweiher in Fuchsmühl beendet zu sein. Infolge eines technischen Problems hatte der Badeweiher über Nacht fast das komplette Wasser verloren. Mangels eines eigenen Zulaufs wäre der Badebetrieb über Wochen nicht möglich gewesen.

Nach dem Anruf des Kommandanten der Feuerwehr Fuchsmühl bei Kreisbrandinspektor Andreas Wührl um 17.30 Uhr wurde eine Aktion in Gang gesetzt, die um 21.50 Uhr mit "Wasser marsch" begann und am 5.7.2015 um 16.50 Uhr mit "Wasser halt" endete.

In diesen 43 Stunden, an den bisher heißesten Tagen des Jahres, wurden über 4.000 m³ Wasser in zwei B-Leitungen von jeweils ca. 3.200 Meter vom Kornthaner Weiher zum Badeweiher nach Fuchsmühl gefördert.

Am Freitag stellten die Feuerwehren Fuchsmühl, Erbendorf, Friedenfels, Kem-

nath, Krummennaab, Mitterteich, Siegritz, Tirschenreuth, Thumsenreuth, Voitenthan, Waldsassen, Wiesau und Wildenreuth Personal und Schlauchmaterial zur Verfügung. An den beiden folgenden Tagen beteiligten sich noch die Feuerwehren Gumpen, Konnersreuth, Pechbrunn, Reuth, Schönhaid-Leugas und Walbenreuth mit Personal und Tragkraftspritzen an dieser freiwilligen Hilfsaktion. Mit jeweils zwei Löschgruppenfahrzeugen erfolgte die Wasserentnahme aus dem Kornthaner Weiher beim "Aslhof", dann die Wasserförderung über die Förderstrecke entlang der Straße nach Güttern, anschließend über Wiesen bzw. Zufahrtswege zu Weihern und schließlich neben der Straße von Güttern nach Fuchsmühl. Zur Druckverstärkung wurden in der Förderstrecke noch vier Tragkraftspritzen eingesetzt.

Ein herzlicher Dank gilt den Kornthaner Fischbauern für die Erlaubnis der Wasserentnahme aus dem Kornthaner Weiher, allen beteiligten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die tatkräftige und spontane Unterstützung und dem Markt Fuchsmühl für die Übernahme der Treibstoffkosten und die Verpflegung.

Der gesamte Einsatz wurde im TMO-Betrieb des Digitalfunks problemlos über die Gruppe Feuerwehr Tirschenreuth abgewickelt. Während der 43 Stunden Wasserförderung über lange Schlauchstrecken war die Einsatzbereitschaft und der Brandschutz im Landkreis Tirschenreuth in keinster Weise beeinträchtigt.

Die Feuerwehren des Landkreises Tirschenreuth haben einmal mehr bewiesen, dass sie schlagkräftig sind und auch bei außergewöhnlichen Aktionen für die Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verfügung stehen.









95643 Tirschenreuth Tel. 0 96 31/29 54

Internet: www.eskabus.de

VEREINSFAHRTEN · AUSFLUGSFAHRTEN individueller REISEVERKEHR mit modernen Reisebussen

#### Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



# **Michael Schicker**Generalvertretung der Allianz Bayreuther Str. 1

95478 Kemnath

schicker.kemnath@allianz.de www.allianz-schicker.de Tel. 0 96 42.15 37

Allianz 🕕







Lkw-Unfall in Kondrau.

# Einsätze im **Landkreis Tirschenreuth**



Scheunenbrand in Wiesau.



Verkehrsunfall in Tirschnitz.



Wohnhausbrand in Kemnath.



Lkw-Unfall auf der A 93 bei Mitterteich.



Gefahrgutunfall auf der A 93 bei Mitterteich.



CSA-Einsatz in Waldsassen.



Flächenbrand bei Hermannsreuth.



Verkehrsunfall bei Leugas.



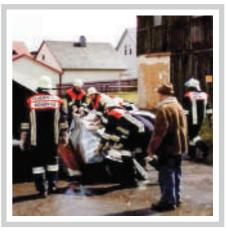
Verkehrsunfall bei Kemnath.



Waldbrand bei Zainhammer.



Lkw-Unfall auf der ST 2177.



Beseitigung von Sturmschäden in Kondrau.

# "Frauen zur Feuerwehr!"

Am 20.9.2015 startete die neue Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. zur Gewinnung neuer aktiver Mitglieder für unsere Freiwilligen Feuerwehren. Im Fokus stehen in diesem Jahr Frauen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren, die für das Ehrenamt Feuerwehr begeistert und gewonnen werden sollen.

Unter dem Motto "Frauen zur Feuerwehr!" rufen sieben aktive Feuerwehrfrauen dazu auf, ihrem Beispiel zu folgen und der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr beizutreten. Das Besondere dieser neuen Kampagne ist genau die Tatsache, dass hierzu keine professionellen Fotomodelle zum Einsatz kommen, sondern Feuerwehrfrauen aus ganz Bayern, die in unterschiedlichsten Funktionen Dienst bei einer Freiwilligen Feuerwehr leisten. Dadurch wirkt die Kampagne besonders authentisch und glaubhaft.

Da leider noch viele Vorurteile gegenüber Frauen bei der Feuerwehr bestehen, spielen die Feuerwehrfrauen mit diesen Vorurteilen und drehen sie ins Gegenteil um – z.B. wenn eine der Damen selbstbewusst das zum Ausdruck bringt, was in ihrem Alltag die Regel ist: "Wer die Familienkutsche fährt, kann auch ein Löschfahrzeug steuern!" Solche Aussagen regen nicht nur zum Schmunzeln und Nachdenken an, sie machen auch deutlich, dass es in der Freiwilligen Feuerwehr eine Vielzahl von Möglichkeiten gibt, sich einzubringen.

Weit über 25.000 Feuerwehrfrauen verrichten bereits heute aktiven Einsatzdienst bei den über 7.700 Freiwilligen Feuerwehren in Bayern, davon 480 Frauen im Landkreis Tirschenreuth - Tendenz steigend - was einem Anteil von ca. 12% entspricht. In vielen Gemeinden wie bspw. Punreuth oder Pechofen sind sie während der Woche vor allem auch tagsüber eine wichtige Stütze der aktiven Wehr, da sie am Wohnort verfügbar sind und auf unterschiedlichste Weise Schulter an Schulter mit den männlichen Kollegen ihrer Aufgabe uneingeschränkt gerecht werden. Die Angst, Dinge tun zu müssen, die psychisch belastend oder körperlich überlastend sind, ist unbegründet. Denn jeder Kom-







mandant achtet darauf, dass unabhängig ob Frau oder Mann, genau dies nicht geschehen wird.

Auch für viele unserer Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Tirschenreuth sind Frauen, als wichtige Stütze der aktiven Wehr, nicht mehr wegzudenken. So sticht bspw. die Feuerwehr Pechofen durch einen Frauenanteil von ca. 1/3 besonders heraus. In der Feuerwehr Punreuth kann sogar jede Rolle von einer Frau eingenommen werden. Hier ist es selbstverständlich, dass der Maschinist, der Atemschutz-

träger oder der Gruppenführer von einer Frau besetzt werden kann. Eine der drei stellv. Kommandantinnen im Landkreis ist ebenfalls bei dieser Wehr zuhause.

Die Kampagne ist also ein Aufruf an alle Frauen, die eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung suchen, bei der auch der gesellige oder gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommt. Denn bei einer Vielzahl von gemeinsamen Veranstaltungen ist die ganze Familie gern gesehen und dabei.





# Frauenbeauftragte Alexandra Müller

# Wie kamst du zur Feuerwehr?

Da mein Vater und mein älterer Bruder auch bei der Feuerwehr sind, war es für mich selbstverständlich mit zwölf Jahren der Jugendfeuerwehr beizutreten



# Wie hast du deinen Beruf mit der Feuerwehr vereinbart?

Da ich bei einem sehr feuerwehrfreundlichen Unternehmen im Ort arbeite, ist es kein Problem auch tagsüber bei Einsätzen auszurücken.

#### Was machst du beruflich?

Ich habe Mechatronikerin gelernt und arbeite jetzt als Monteurin/Prüferin in der Fertigung.

# Woher kommt deine Motivation für die Feuerwehr?

Technik hat mich schon immer interessiert, daher auch meine Berufswahl. Außerdem finde ich es toll, anderen Menschen helfen zu können. Deshalb ist die Feuerwehr eine sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

#### Wieso hast du dich für die sehr anspruchsvolle Rolle des Atemschutzgeräteträgers entschieden?

Ich mache ungerne halbe Sachen. Für mich war schon beim Eintritt in die aktive Wehr klar, dass ich den Männern in nichts nachstehen will.

#### Seit 2013 engagierst du dich für Frauen im Landkreis. Was gefällt dir an deiner Funktion als Frauenbeauftragte im Landkreis besonders?

Aus meiner Sicht sind Frauen bei der Feuerwehr ein immer wichtigerer Bestandteil der Mannschaft. Ich glaube, dass es sehr wichtig ist, diesen Veränderungsprozess aktiv zu begleiten und dass ist meine Motivation in diesem Ehrenamt.

#### Wie sieht dein Idealbild von einer Freiwilligen Feuerwehr in fünf Jahren aus?

Es wird selbstverständlich sein, dass Frauen bei der aktiven Wehr sind. Sie sind gleichberechtigter und voll akzeptierter Teil der Mannschaft und Ihnen stehen dieselben Möglichkeiten offen wie dem männlichen Teil der Truppe. Dieser Schulterschluss bereitet den Männern und Frauen unserer Wehren viel Spaß und ist ein Zeichen für eine funktionsfähige und auch in Zukunft schlagfähige Feuerwehr.

#### Feuerwehr-Lebenslauf

2004 Eintritt FF Höflas b. Kemnath2009 Eintritt WF Siemens Kemnath

Truppmann

2010 Eintritt FF Kemnath Atemschutzgeräteträger

2011 Absturzsicherung

2012 Sprechfunker, Maschinist

2013 Truppführer, Gruppenführer

2014 Schiedsrichter

2016 Kreisbrandmeisterin



Atemschutzgeräteträgerin bei Wohnungsbrand.

## Warum sollte sich eine Feuerwehr genau jetzt um weibliche Mitglieder bemühen?

Die Tagesalarmbereitschaft fällt den Wehren zunehmend schwer. Durch Frauen haben wir die Chance, diese Lücke zu schließen. Außerdem wird uns jetzt die bayernweite Kampagne "Frauen zur Feuerwehr" dabei unterstützen. Zehn gute Gründe für Frauen bei der Feuerwehr sind unter www. frauen-zur-feuerwehr.de einsehbar.



# Rauchmelder retten Leben

Mit diesem Slogan werben die bayerischen Feuerwehren schon seit Jahren für den Kauf und Einbau von Rauchmeldern in Privathäusern. Denn nachweislich haben in den letzten Jahren Rauchmelder Leben von Bürgerinnen und Bürgern gerettet.

Die meisten Brände brechen ab 19.00 Uhr abends und 7.00 Uhr früh aus und die meisten Brandtoten sind, bedingt durch die gewöhnliche Schlafenszeit, zwischen 23.00 Uhr bis 7.00 Uhr zu beklagen.

Brandauslöser ist nicht nur der sorglose Umgang mit dem Feuer, die Zigarette im Bett, oder ein nicht ausgeschaltetes Bügeleisen/Herdplatte durch den Menschen, sondern sehr viel häufiger sind dies technische Defekte, die nicht der Mensch auslöst, sondern beispielsweise ein defekter Wäschetrockner, Kühlschrank, E-Herd, Saunaofen, Elektroinstallation usw.

Die Brandopfer kommen nicht, wie langläufig gemeint wird, durch die Flammen um, sondern durch das einatmen der äußerst giftigen und geruchlosen Brandgase wie Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Diese Brandgase sind schwerer als Luft, lagern sich am Boden ab und beginnen den Raum vom Boden aus zu fluten.

#### Gesetzliche Verpflichtungen

Im November 2012 hat der Bayer. Landtag die Ausstattung mit Frühwarneinrichtungen beschlossen und in Art. 46 Abs. 4 BayBO präzisiert. Für **Neubauten** gilt die Verpflichtung bereits seit dem 1.1.2013. Für Bauten, die vor dem 1.1.2013 errichtet wurden, gilt eine Übergangsfrist **bis 31.12.2017.** Bis dorthin sind alle privaten Gebäude wie Ein-, Zwei- oder Mehrfamilien-, Doppel-, Reihenhäuser und Eigentumswohnungen mit Wohnnutzung mit Rauchmeldern auszustatten.

Welche Räume sollen mit welchem Feuermelder ausgestattet werden, welche Melder sind dazu geeignet und wie viele benötige ich? Rauchmelder sollen auf jeden Fall genormt sein und folgende Hinweise besitzen:

- VdS-Prüfzeichen
- CE-Kennzeichnung nach DIN EN 14604
- Rauchwarnmelder -
- Warnfunktion bei Nachlassen der Batterieleistung
- Testknopf zur Funktionsüberprüfung

Der Alarmton muss mindestens 85 dB(A) betragen. Der Rauch sollte von allen Seiten gleich gut in die Rauchmesskammer eindringen können. Damit ist gewährleistet, dass der Rauchmelder optimal funktioniert.

Grundsätzlich gehören Rauchmelder in jedes Zimmer. Am besten sind sie mittig, an jeder Zimmerdecke anzubringen. Herstellerhinweise sind natürlich zu beachten. Grund für die mittige Installation ist, dass sich der Brandrauch als erstes unter der Zimmerdecke sammelt.

Vorzugsweise sind Rauchmelder jedoch

in Kinder-, Schlaf-, Wohn- und Esszimmern anzubringen.

Empfohlen wird der Einbau von Raummeldern

- in Fluren und Treppenhäusern.
- ebenso im Keller.

Verzichtet werden kann die Installation von Rauchmeldern

 in der Küche, Bädern und staubigen Räumen.

Grund dafür sind Wasser- und Kochdämpfe und Stäube. Sie können Fehlalarme auslösen.

Jeder installierte Rauchmelder erhöht die Sicherheit im Haus.

#### Betriebsbereitschaft

Mit der Installation und Einlegen der Batterie oder dem Anschluss an den Netz-

3-Zimmer-Wohnung

Mehrstockiges
Hisus

Quelle: Kreisfeuerwehrverband Nürnberger Land – Online – Rauchmelder retten Leben – Informationsblatt "Rauchmelder retten Leben" Stand 01/2002

Mindesschutz

Optimaler Schutz

strom sind Rauchmelder betriebsbereit. Jährlich ist eine Inspektion und Funktionsprüfung der Warneinrichtung durchzuführen. Bei batteriebetriebenen Rauchmeldern ist mit der Inspektion ggf. auch der Tausch der Batterie verbunden.

#### Wer muss Rauchmelder installieren?

Der Hauseigentümer ist zur Installation verpflichtet. Die Wartung in der vermieteten Wohnung ist die Aufgabe des jeweiligen Mieters.

#### Weitere Information erhalten Sie unter:

www.rauchmelder-lebensretter.de www.lfv-bayern.de

Infos zu Rauchmelder erhalten Sie auch auf unserer Seite: Rauchmelder www.kfv-online.de/themen/rauchmelder/

Gerne berät Sie Ihre örtliche Feuerwehr bei der Planung und beim Kauf dieser Warneinrichtungen. Sprechen Sie bitte Ihre örtliche Feuerwehr darauf an.





Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Kaugummi-Automaten, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontroller, Eintrittskarten, Ident-Kontroller, Sonderanfertigungen

#### E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF

Kostenloses Katalogverzeichnis Hersteller – Lager – Versand Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8) Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54 www.bingoversand.de

# Neue Fahrzeuge und Geräte

## Feierliche Übergabe von 70 Fahrzeugen für den Zivil- und Katastrophenschutz in Manching

Der Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziere übergab zusammen mit dem bayerischen Amtskollegen Joachim Herrmann insgesamt 70 Fahrzeuge des Zivil- und Katastrophenschutzes an verschiedene Hilfsorganisationen aus dem gesamten Freistaat. Unter den Ehrengästen waren auch der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans-Peter Kröger und der Präsident des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Christoph Unger.

Dieser Tag war ein besonderes Ereignis für die Feuerwehr Tirschenreuth. Unter den übergebenen Fahrzeugen war auch ein Gerätewagen Dekon-P (GW Dekon-P) für die Feuerwehr der Kreisstadt Tirschenreuth. Drei Kameraden wurden bereits an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) im Umgang mit der Ausrüstung des Gerätewagens geschult. Das Fahrzeug ist ein MAN TGM 18.340 4x4 mit einem Aufbau der Firma Freytag. Die Beladung besteht aus sieben Rollcontainern mit 70 Einzelteilen.

Sowohl eine Ein-Personen-Duschkabine für Einsatzkräfte, als auch ein Auskleidezelt (25 m²), ein Duschzelt (15 m²) für betroffene Personen sowie ein Aufenthaltszelt (25 m²) gehören zur Standardausrüstung des hochmodernen Fahrzeugs.

Der GW Dekon-P kann 2.000 Liter Trinkwasser aufnehmen. Das Wasser wird in vorliegende Behälter umgefüllt und erwärmt, um Betroffene und Einsatzkräfte abzuduschen. Sobald die Tanks auf dem GW Dekon-P leer sind, kann der Laster beginnen, zwischen Unfallstelle und Wasserquelle zu pendeln, um für Nachschub zu sorgen. Wenn Wasser alleine nicht reicht, steht auch ein Sprühgerät zum Aufbringen von Dekontaminationsmittel zur Verfügung. Der komplette Dekontaminationsplatz ist innerhalb einer halben Stunde aufgebaut. Der Aufbau findet modular statt, das heißt man fängt mit den wichtigsten Komponenten zuerst



Von links: Präsident des DFV Hans-Peter Kröger, Tobias Jost, Christian Nickl, Präsident des BBK Christoph Unger, Johannes Werner, Christian Kohl, Kommandant der Feuerwehr Tirschenreuth Harald Birner, Staatsminister Joachim Herrmann und stellv. Vorsitzender des LFV Bayern e.V. Kreisbrandrat Norbert Thiel.

an. Die vollständige mobile Duschvorrichtung ist z.B. innerhalb kürzester Zeit aufgebaut. So kann im Ernstfall umgehend damit begonnen werden, Einsatzkräfte zu dekontaminieren.

Das System des GW Dekon-P ist neben der Dekontamination auch für andere Zwecke einsetzbar. Die Zelte des Fahrzeuges bieten bei Katastropheneinsätzen einen guten Witterungsschutz und können zudem z.B. als Aufenthaltsräume genutzt werden. Die Zelte können mit der vorhandenen Zeltheizung auch beheizt werden.



Wir bedanken uns bei den Inserenten in unserem Heft, die wesentlich zur Herstellung dieser Informationsbroschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.

Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth



#### TLF 4000 der Feuerwehr Wiesau

Mit dem Kauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 4000) ersetzte die Feuerwehr Wiesau das alte TLF 16/25, Baujahr 1991. Das Neufahrzeug, ein 18-Tonnen-Fahrgestell der Firma MAN, wurde von der Firma Lentner aus Hohenlinden aufgebaut. Das Löschfahrzeug besitzt einen 5.000-Liter-Wassertank, in dem zwei Schaummitteltanks mit insgesamt 600 Liter Löschschaum integriert sind. Mehrere B- und C-Schläuche mit entsprechenden Strahlrohren, ein 5.000-Liter-Faltbehälter und ein 50 Meter langer Schnellangriffsschlauch sind ebenfalls im Fahrzeug untergebracht. Neben einem ausfahrbaren Beleuchtungsmast im Heckbereich des Fahrzeuges befindet sich auf dem Dach auch der Wasserwerfer, der mit Funkfernbedienung sowohl von der Fahrerkabine als auch außerhalb des Fahrzeuges sowie direkt vom Dach aus bedient werden kann. Die Besatzung besteht aus drei Feuerwehrdienstleistenden.



#### LF 20 KatS der Feuerwehr Neusorg

Die Feuerwehr Neusorg erhielt eine neues Löschgruppenfahrzeug (LF 20 KatS) vom Typ IVECO-Magirus. Dieses neue Fahrzeug wird vorrangig für den Katastrophenschutz, zur Brandbekämpfung, zum Fördern von Wasser über lange Schlauchstrecken sowie für Technische Hilfeleistungen eingesetzt. Das Fahrzeug verfügt über 2.000 Liter Löschwasser und 140 Liter Schaummittel. Zwölf Druckschläche C-42 und 30 Druckschläuche B-75 gehören ebenfalls zur Normbeladung. Bei der Einweihung waren auch die drei Patenkinder Louisa Becher, Isabella Heinl und Anna König anwesend, aus deren Vornamen sich der Name "Louisanna" des Einsatzfahrzeuges zusammensetzt. Diese sprachen ein Gedicht und es wurden zwei Medaillen des heiligen Christopherus gesegnet. Eine Medaille war für das neue Löschfahrzeug gedacht und die zweite für das Neusorger Löschgruppenfahrzeug (LF 8), das die Wehr der tschechischen Partnergemeinde Skalná übernimmt.



#### TSF der Feuerwehr Lenau

Die Feuerwehr Lenau konnte Ende August 2015 ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF), einen Mercedes Sprinter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,6 Tonnen und einer Leistung von 120 kW in Dienst stellen. Das neue Einsatzfahrzeug ersetzt das 29 Jahre alte TSF. Der Aufbau und die feuerwehrtechnischen Umbauten wurden von der Firma Magirus Brandschutztechnik mit Sitz in Ulm koordiniert. Ein besonderes Anliegen war die Ausstattung des Fahrzeuges mit permanenten Allradantrieb.



#### TSF der Feuerwehr Schwarzenreuth

Mit dem Iveco Daily als Fahrgestell, dem Aufbau der Firma BTG mit fünf geteilten Rollos und teils neuer Beladung wie ein Stromerzeuger, Tauchpumpe, Motorsäge und Lichtmast ist die Feuerwehr Schwarzenreuth nun wieder zeitgemäß mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) ausgerüstet, und der 30 Jahre alte Ford Transit konnte ausgemustert werden. Die Anschaffung wurde mit Zuschüssen des Freistaates Bayern, der Gemeinde Neusorg und des Feuerwehrvereins ermöglicht.



#### **TSF** der Feuerwehr Walbenreuth

Die Feuerwehr Walbenreuth erwarb ein gebrauchtes Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) vom Typ Daimler-Benz, Baujahr 1986, das zuvor bei der Feuerwehr Kastl im Dienst stand. Das Fahrzeug ist ausgerüstet mit einer Frontpumpe (FP8/8) und einer Tragkraftspritze (TS8/8). Es wurde in knapp 700 Stunden von den Kameraden der Feuerwehr Walbenreuth "restauriert" und auf ihre Bedürfnisse umgebaut. Die Kosten für den Erwerb und Umbau teilten sich die Feuerwehr und die Stadt Waldershof.



#### MZF der Feuerwehr Pullenreuth

Am 6.9.2015 konnte die Feuerwehr Pullenreuth ihr neues Mehrzweckfahrzeug (MZF) einweihen. In diesem Fahrzeug sind neben der Normbeladung auch ein Kaminkehrersatz, ein Wassersauger, ein Ziehfix sowie einige andere Kleinteile untergebracht.



#### MZF der Feuerwehr Erbendorf

Die Feuerwehr Erbendorf beschaffte ein gebrauchtes Mehrzweckfahrzeug (MZF) mit Allrad. Ausgestattet ist der 2,8 Tonnen schwere Mercedes-Benz Vito  $4\times4$  mit einem 163 PS starken Motor mit Automatikschaltung. Im Fahrzeugheck sind Gerätschaften zur Verkehrsabsicherung untergebracht. Um bei Einsätzen in der Dunkelheit besser sichtbar zu sein, wurde neben der auffälligen Reflexmarkierung auch noch zusätzliche Beleuchtung und ein Stativ verbaut. Um eine sofortige Ausrückbereitschaft des Fahrzeuges sicherzustellen, wird es über eine externe Stromeinspeisung mit Schnellkupplung geladen. Unser mittlerweile 26 Jahre alter VW-Bus wurde verschleißbedingt ausgemustert.



#### TSA der Feuerwehr Neudorf-Rosenbühl

Die Anschaffung des Tragkraftspritzenanhängers (TSA), der vorher bei der Feuerwehr Lengenfeld in Dienst gestellt war, erfolgte 2014. Die Kosten für den in Eigenregie durchgeführten Umbau wurden aus Eigenmittel finanziert. Die Gemeinde Konnersreuth gewährte einen Zuschuss für den Kauf des TSA sowie für weitere Ausrüstung. Außer der Normbeladung befinden sich Stromerzeuger, Beleuchtungssatz, Lichtmast, Motorsäge, Ölbindemittel, Verkehrsleitkegel sowie 500 Meter B-Leitung im neuen TSA. Am 31.5.2015 wurde er feierlich im Rahmen eines zweitägigen Festes eingeweiht und offiziell in Dienst gestellt. Er ersetzt somit den 55 Jahre alten Vorgänger.





Feuerwehrausrüstungen

Furtner Feuerwehrfahrzeuge

Metz Drehleitern

Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge

Rosenbauer Tragkraftspritzen

Ludwig Feuerschutz GmbH Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de · www.ludwig-feuerschutz.de



#### VSA der Feuerwehr Wiesau

Auf Grund mehrerer technisch bedingter Ausfälle musste der Verkehrssicherungsanhänger (VSA) der Feuerwehr Wiesau vorzeitig ausgetauscht werden. Das Altfahrzeug, etwa 25 Jahre alt, wurde durch einen Sicherungsanhänger der Firma Nissen ersetzt. Der Anhänger hat ein Gesamtgewicht von 750 kg. Die Beladung besteht u.a. aus 14 Verkehrsleitkegel, entsprechende Leitkegelleuchten sowie aus vier Faltsignalen mit Warnblitzleuchten. Die Bedienung erfolgt über eine Handsteuerung per Funk vom Zugfahrzeug aus. Eingesetzt wird der neue VSA, wie bereits der Vorgänger, bei Einsätzen auf der A93.



#### LED-Warngeräte der Feuerwehren Wiesau und Mitterteich

Gemeinsam wurden LED-Wechselverkehrszeichenanlagen an die Feuerwehren Wiesau und Mitterteich übergeben. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der beiden Kommunen, wurden beide Geräte gemeinsam bestellt. Dadurch konnten Kosten gespart werden. Dennoch muss jede Kommune noch rund je 9.000 Euro für die neuen Gerätschaften bezahlen, die vor allem der Sicherheit der eigenen Leute dient. Mit der Indienststellung tragen beide Kommunen dem Umstand Rechnung, dass gerade die Wehren Wiesau und Mitterteich auf der A93 besonders gefordert sind. Nicht zuletzt aufgrund der schweren Unfälle in der Vergangenheit waren sich die Verantwortlichen einig, diese Gerätschaften anzuschaffen. Sie dienen zum einen der Sicherheit der eigenen Kameraden, sollen aber auch den fließenden Verkehr auf die Gefahren aufmerksam machen. Jetzt wurden die neuen Gerätschaften, die sich auf dem Dach der Fahrzeuge befinden, offiziell in Dienst gestellt.











Glasofen- und Feuerungsbau

KINLEGMBH

Am Vogelherd 3 9 5 7 0 3

9 5 7 0 3 Plößberg/Opf. Tel.: +49 96 36 – 4 51

Fax: +49 96 36 – 13 24 info@Kinle-Feuerungsbau.de

info@Kinle-Feuerungsbau.de www.Kinle-Feuerungsbau.de

Unsere Leistungen: Neuanlagen, Umbauten und Reparaturen von Industrieöfen; Lieferung aller nötigen Materialien und Geräte; Beratungen rund um die Anlagen; Lagerhaltung und kurzfristige Serviceleistungen auch am Wochenende.

#### Einsatzdisplay der Feuerwehr Waldsassen

Die Feuerwehr Waldsassen installierte ein neues Einsatzdisplay im Gerätehaus, Server, Bildschirme, Datenbank, Schnittstellen usw. waren notwendig, um die Einsatzmeldungen detailliert darstellen zu können. Eine Einsatz-SMS läuft im Feuerwehrgerätehaus auf und wird von IP-Fire ausgewertet. In der Zentrale und auf zwei weiteren 50-Zoll-Monitoren in der Fahrzeughalle werden die angeforderten Fahrzeuge angezeigt. Diese können vom Einsatzleiter je nach Situation ergänzt werden. Zusätzlich werden anhand der Ortsangabe im Modul Karte die Einsatzstellen dargestellt. Die Anzeigen Fahrzeuge und Karte wechseln ständig ab. Die Monitore können auch für Veranstaltungen, Fotoshow, Video usw. genutzt werden. Den finanziellen Aufwand übernahm der Feuerwehrverein, Installation und teilweise Zusatzprogrammierungen wurden von aktiven Feuerwehrmitgliedern übernommen.

#### Hebekissen der Feuerwehr Plößberg

Die 1997 in Dienst gestellten Hebekissen erreichten in diesem Jahr ihre maximale Altersgrenze von 18 Jahren. Durch die Gemeinde wurden zwei neue Sätze pneumatischer Hebekissen ersatzbeschafft. Die neuen Rettungsgeräte unterscheiden sich zu den bisherigen, indem sie mit mehr Luftdruck arbeiten, etwas größer ausfallen und das Steuerorgan komplett überarbeitet wurde. Die neuen Hebekissen haben einzeln eine Hubkraft von 3 bzw. 6,5 Tonnen und stellen die perfekte Ergänzung zu den Schwerlast-Hebekissen, welche auf dem Löschgruppenfahrzeug (LF 20) verlastet sind, dar.







Kfz-Anhänger für Privat, Hobby Reparaturen und Gewerbe aller Art von 400 kg bis 16 to





weber-waldsassen@t-online.de

95652 Waldsassen · Klärwerkstr. 12 · Tel. (0 96 32) 17 51 · Fax 84 06 79

# Wo Tateu zählen, sind viele Worte überflüssig. **UNSERE KOMPETENZEN** » LOGISTIK - Immer auf Zack. Immer Exakt. » HOLZINDUSTRIE – Holz in allen Varianten. » **FORSTSERVICE** – Für künftige Generationen. ZIEGLERGROUP® ZIEGLER GROUP | Betzenmühle 3 | 95703 Plößberg | www.ziegler.global

#### Schleifkorbtrage der Feuerwehr Plößberg

Die beiden Kommandanten Christian Zölch und Diemo Mucke freuten sich über die perfekte Ergänzung zu dem bereits vorhandenen Rettungsequipment: Der Feuerwehr Plößberg wurde eine Schleifkorbtrage gespendet. Dieses Rettungsmittel dient der sicheren und patientengerechten Rettung von Personen aus unwegsamen Gelände, engen und schwer zugänglichen Gebäuden, Großmaschinen sowie aus Höhen und Tiefen. Der Patient kann mit Bebänderungen in der Trage fixiert und durch am Seitenrand befindliche Ösen und Haltegriffen sicher transportiert werden.



## Wärmebildkamera, Nasssauger und LED-Handlampen der Feuerwehr Falkenberg

Die Feuerwehr Falkenberg konnte ihre technische Ausrüstung um einige Neuerungen erweitern. Sie erwarb in Eigenleistung eine Wärmebildkamera vom Typ "Flir K50" und einen Nasssauger vom Typ "Hydra-Boy". Dank einer Spende der Firma IGZ konnten fünf LED-Handlampen vom Typ "Adalit L-3000 ATEX" angeschafft werden.



#### Wärmebildkamera der Feuerwehr Wiesau

Mit der Beschaffung einer zweiten Kamera sind nun beide Löschfahrzeuge der Feuerwehr Wiesau mit einer Wärmebildkamera ausgestattet. Das neue Gerät der Firma FLIR ist auch unter Einsatzbedingungen einfach in der Handhabung und Bedienung. Mit einer entsprechenden Fahrzeugladehalterung steht die Wärmebildkamera jederzeit einsatzbereit zur Verfügung.



# Neues Gerätehaus

#### Gerätehaus der Feuerwehr Schwarzenbach

Nach zweijähriger Bauzeit konnte die Feuerwehr Schwarzenbach am 28.6.2015 die kirchliche Segnung ihres neuen Gerätehauses feiern. Die anwesenden Gäste zeigten sich beeindruckt, was die Schwarzenbacher Wehrfrauen und -männer hier geleistet haben. In über 10.000 Arbeits- und annähernd 500 Maschinenstunden wurde ein Gebäude errichtet, dass alle Anforderungen an eine moderne Wehr erfüllt.

Es verfügt neben der Fahrzeughalle mit zwei Stellplätzen, über ein Jugendzimmer im Untergeschoss und einen geräumigen Schulungsraum im 1. Stock, der ca. 80 Personen Platz bietet. Integriert wurde auch ein Werk- und Schlauchpflegeraum sowie eine Teeküche.

Der Neubau des neuen Gerätehauses wurde notwendig, da das alte, baufällige Spritzenhaus als völlig unzureichend zu bezeichnen war. Ende der 80er Jahre schon, trug man sich mit dem Gedanken an einen Neubau. Dieser wurde aber aus finanziellen Gründen verworfen und man begnügte sich mit einer kostengünstigen und auch in Eigenleistung erbrachten Renovierung. Als sich 2012 eine benachbarte Firma um den Ankauf des Spritzenhauses bemühte, wurde es von der Gemeinde kurzerhand verkauft und die Feuerwehr stand ohne Unterkunft da. Schnell wurde ein passendes Grundstück in der Iglersreuther Straße ge-



funden und von der Stadt angekauft. Die Festhalle diente als Notunterkunft für die Fahrzeuge und Gerätschaften der Wehr. Nachdem alle Kosten kalkuliert und die Baupläne erstellt waren, erfolgte im März 2013 der Spatenstich. Besonders stolz sind die Mitglieder der Schwarzenbacher Wehr, dass alle Arbeiten sowie die Planung des Gebäudes in Eigenleistung erbracht wurden. Es kann nun eine vernünftige Ausbildung am Standort gewährleistet werden und ist für die Zukunft bestens gerüstet.

# Feuerwehr Pilgramsreuth-Langentheilen

Die Feuerwehr Pilgramsreuth-Langentheilen wurde 1890 gegründet. Damals war Pilgramsreuth noch eine eigene Gemeinde. Als Löschgerät stand eine Handspritze auf einem Kutschenwagen zur Verfügung, der von vier Personen gezogen werden musste.

1928 wurde die erste Motorspritze der Marke Flader "Siegerin II" angeschafft. Diese Spritze ist der Wehr im restaurierten Zustand noch erhalten, aber leider nicht mehr funktionsfähig.

1960 wurde ein Tragkraftspritzenanhänger mit einer neuen Motorspritze der Marke VW in Dienst gestellt. Anfang der 80er Jahre wurde das Feuerwehrgerätehaus in Pilgramsreuth errichtet. Im Juli 1990 feierte die Wehr ihr 100-jähriges Bestehen mit Fahnenweihe. 1992 wurde ein von der Gemeinde angeschafftes Tragkraftspritzenfahrzeug der Marke Mercedes mit Ziegler-Aufbau in Dienst gestellt. Feuerwehranhänger und VW-Motorspritze wurden ausgemustert, sind der Wehr aber ebenfalls noch erhalten.

Im Sommer 2000 begann man das Feuerwehrgerätehaus zu renovieren. Es wurde um einen großen Schulungsraum aufgestockt. Der bisherige war zu klein geworden. Im September 2002 wurde ein Mehrzweckfahrzeug der Marke VW in Dienst gestellt, das von der Bereitschaftspolizei in München übernommen wurde. Dieser wurde in Eigenleistung für den Feuerwehrdienst umgebaut wo viele ehrenamtliche Arbeitstunden anfielen. Im Juli 2005 wurde das 115-jährige Bestehen mit Einweihung des umgebauten Feuerwehrgerätehauses gefeiert.

2007 wurde die Tragkraftspritze bei einem Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens so stark beschädigt, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnte. So wurde von der Gemeinde eine neue Tragkraftspritze der Firma Rosenbauer angeschafft. Diese wurde im Frühjahr 2008 eingeweiht und in Dienst gestellt.

Eine weitere Herausforderung für die Wehr war die Errichtung eines Stellplatzes für den Mannschaftstransportwagen. Dieser ist notwendig gewesen, da die bestehende Fahrzeughalle zu klein für zwei Fahrzeuge war.

Am 30.5. und 31.5.2015 feierte die Wehr ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum, verbunden mit der Einweihung des Gerä-



tehausanbaus. Neben den Festlichkeiten von Jubiläen und Einweihungen finden in der Wehr alljährlich ein Johannisfeuer und das Herbstfest statt.

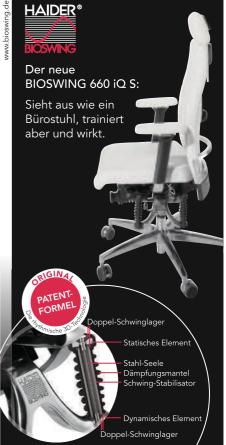
Die Wehr bestand 2015 aus 143 Mitgliedern, davon 46 Aktive. Die Jugendgruppe unserer Wehr wurde Anfang der 90er Jahre ins Leben gerufen. Sie dient nicht nur dazu den Jugendlichen das Handwerk eines Feuerwehrlers beizubringen, um später in der aktiven Wehr ihren Mann bzw. Frau zu stehen, nein hier werden auch Spaß und freizeitliche Aktivitäten großgeschrieben. 2015 bestand unsere Gruppe aus 13 Jugendlichen. Somit steht auch die Zukunft unserer Wehr auf einem gesunden Fundament.





Substrate · Rinde · Torf Holzpellets · Holzbriketts

Gregor Ziegler GmbH Tel. 09636/9202-0 Fax 09636/920240 Stein 33 95703 Plößberg info@ziegler-erden.de www.ziegler-erden.de www.thermospan.de



Informieren Sie sich auch über unsere preisgünstigen Ausstellungsstücke!

# Feuerwehr Premenreuth

Kommandant: Michael Gröschl Stellv. Kommandant: Tobias Meinzinger

Vorstand: Dietmar Schieder
 Vorstand: Erhard Kraus
 Vorstand: Reinhold Neubauer
 Jugendwart: Steffi Sieder

40 Bürger trafen sich am 5.1.1902 im Gasthof Tretter, um eine eigene Feuerwehr in Premenreuth zu gründen. Gustav Tretter ging als 1. Vorstand der neugegründeten Wehr in die Annalen ein. Beim Anwesen des Vorstandes baute man 1914 das erste "Spritzenhaus", verfügte man doch damals bereits über mehr als 100 Meter Schlauchmaterial, das untergebracht werden musste. 1956 erstellte die Wehr nahezu in Eigenleistung in der Schmidgasse ein neues Gerätehaus mit Schlauchturm, in das 1958 ein neu beschaffter Tragkraftspritzenanhänger mit Magirus-Pumpe Einzug hielt.

Weitgehend finanziert aus den Erlösen des 75. Gründungsfestes wurde in zweijähriger Eigenleistung, unter Führung des damaligen Vorstandes Fritz Wagner, das Feuerwehrhaus auf den jetzigen Stand umgebaut. Zur Abrundung der Einweihung 1982 beschaffte sich die Wehr ein eigenes Feuerwehrfahrzeug, einen Opel Blitz, Baujahr 1956, der noch sieben Jahre seinen "Mann" stand.

1989 war es soweit, das neue Tragkraftspritzenfahrzeug IVECO-Magirus, das die Gemeinde 1987 bestellt hatte, konnte in den Dienst gestellt werden. Ein langgehegter Wunsch der Wehr ging in Erfüllung. 2011 wurde die Ausrüstung der Feuerwehr durch



die Beschaffung einer Rosenbauer Fox III auf den neuesten Stand gebracht.

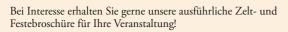
Derzeit leisten 30 aktive Feuerwehrkammeraden Feuerwehrdienst in Premenreuth. Besonders stolz sind wir aber auch auf unsere Jugendfeuerwehr, unter der Führung von Steffi Sieder bereiten sich 11 Jugendliche auf die verschiedenen Aufgaben vor. Nachdem unser Tragkraftspritzenfahrzeug doch in die Jahre gekommen ist, hat die Gemeinde einer Ersatzbeschaffung eines neuen Fahrzeuges zugestimmt. Dieses wird Anfang 2017 in Dienst gestellt. Diesen Anlass werden wir zeitgleich mit dem Jubiläum "115 Jahre Feuerwehr Premenreuth" vom 17.5. bis 19.5.2017 gebührend feiern.



- Große und kleine Sonnenschirme
- Komplette Barausstattung und vieles mehr...

#### **Unser Service:**

- Bereitschafts- und Notdienst
- Engagiertes und geschultes Team



Schlossbrauerei Friedenfels GmbH Gemmingenstraße 33 95688 Friedenfels Telefon 09683 / 91-0

www.friedenfelser.de





Bei Liebensteiner Kartonagen verbindet sich modernste Technik mit einem erfahrenen Team. Verpackungen entstehen lassen ist unsere Berufung.

ENTWICKLUNG, VERPACKUNG, LOGISTIK.

**Liebensteiner Kartonagenwerk GmbH** Liebenstein 15 | 95703 Plößberg | Tel. 09631 | 6050

# Frauen zur Feuerwehrl

Freiwillige Feuerwehr Dabei sein gibt alles!

www.frauen-zur-feuerwehr.de

# Feuerwehr Querenbach

Die Feuerwehr Querenbach wurde in der damaligen Gemeinde Querenbach 1898 gegründet und besteht aus den Dörfern Hundsbach, Schloppach, Egerteich, Mammersreuth, Hatzenreuth und Querenbach. Gründungsvorstand, Kassier und Schriftführer war Heinrich Köpl, der zur damaligen Zeit auch Lehrer und Gemeindeschreiber war.

Ein Jahr später konnte man die erste Feuerwehrspritze endlich in Dienst stellen und die damalige Wehr wurde endlich handlungsfähig. Ab diesem Zeitpunkt hatten auch die Brandschützer der damaligen Wehr schon einiges zu tun. Hervorzuheben ist hier der Großbrand in Querenbach selbst, bei dem fünf Anwesen komplett zerstört wurden. Ebenso mussten die Feuerwehrmänner zu Bränden nach Neualbenreuth und Altkinsberg ausrücken.

Die erste Spritze wurde in Hatzenreuth untergebracht und steht auch heute noch im dortigen Gerätehaus. Im Laufe der Zeit wurde auch in der Feuerwehr Querenbach auf die Motorisierung der Feuerwehrpumpen Wert gelegt. Und so wurden nach und nach drei Pumpen angeschafft, die in den extra dafür gebauten oder renovierten Feuerwehrgerätehäusern in Querenbach, Mammersreuth und Hundsbach untergebracht wurden.

Um die motorisierte Tragkraftspritze (TS 8/8) besser transportieren zu können, wurde 1957 der Opel-Mannschaftswagen der Feuerwehr Waldsassen abgekauft und in Egerteich untergestellt. Der Oldtimer von 1928 befindet sich auch heute noch im Besitz der Feuerwehr Querenbach und wird dort gehegt und gepflegt. Bei der Gemeindegebietsreform wurde die Gemeinde Querenbach 1972 in die Stadt Waldsassen eingegliedert.

Bis heute hat die Wehr zwei Tragkraftspritzenanhänger, die in Querenbach und Hundsbach untergebracht sind, und ein Tragkraftspritzenfahrzeug, das in Mammersreuth steht. Dieser ehemalige VW-Mannschaftsbus wurde ebenfalls von der Feuerwehr Waldsassen übernommen und in Eigenarbeit unter der Regie von Alois Bernreuther mühevoll umgebaut. Jedoch gehen auch an diesem Fahrzeug die Spuren der Zeit nicht vorbei und so wird eine Neuanschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges unausweichlich.

Die Feuerwehr Querenbach verstand es auch, sich im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Querenbach einzubringen. Sie veranstaltete Faschingsbälle und feierte Gartenfeste zu verschiedensten Jubiläen. hervorzuheben ist die Fahnenweihe 1952. Das alljährliche Gartenfest findet immer in Hatzenreuth bei der Wagenremise statt. Ebenso feierte die Wehr ihre verschiedensten Gründungsfeste, zuletzt ihr 110-Jähriges bei der Wagenremise Hatzenreuth. Nach der Feier zum 100-jährigen Bestehen wurde nach dem Wechsel der Vorstandschaft der Beschluss gefasst, auch Frauen in die Feuerwehr aufzunehmen. Ebenso wurde ab diesem Zeitpunkt die Jugend besser in die Feuerwehr integriert und eine eigene Jugendgruppe gebildet.

Die Übungen werden während des Jahres möglichst in allen Dörfern abgehalten. Für die Schulungen und auch für verschiedene Feierlichkeiten steht die ehemalige Schule in Schloppach zur Verfügung.

Derzeit zählt die Feuerwehr Querenbach 178 Mitglieder, davon sind 65 in der aktiven Mannschaft und acht Feuerwehranwärter.



Gerätehaus der Feuerwehr Querenbach.



Gerätehaus der Feuerwehr Egerteich.



Gerätehaus der Feuerwehr Hundsbach.



Gerätehaus der Feuerwehr Mammersreuth.



# Jugendleistungsmarsch

Mit einer Überraschung endete der Jugendleistungsmarsch 2015 des Landkreises Tirschenreuth, der in Guttenberg ausgetragen wurde. Kreisjugendwart Achim Graßold und alle Ehrengäste waren voll des Lobes über die hervorragende Organisation dieser Mammutveranstaltung und beglückwünschten die Feuerwehr Guttenberg, allen voran den Jugendwart und Organisator Erwin Hoffmann für die Vorbereitung und Durchführung. Mit der Jugendfeuerwehr Löschwitz-Kaibitz I gab es einen Überraschungssieger und Gewinner des Wanderpokals. Ebenfalls mit Pokalen ausgezeichnet wurden der zweite Hohenthan II und der dritte Gastgeber Guttenberg.

An der Veranstaltung, die auch unter Werner-Baier-Gedächtnismarsch bekannt ist, nahmen 21 Jugendfeuerwehren teil. An elf Stationen hatte der Feuerwehrnachwuchs sein praktisches und theoretisches Können unter Beweis zu stellen. Es wurden durchwegs hervorragende Leistungen gezeigt, was man daran sieht, dass zwölf Gruppen unter 100 Fehlerpunkten blieben

Bürgermeister Werner Nickl stellte in seinem Grußwort die großartigen Leistungen

des Feuerwehrnachwuchses heraus. Sie bildet die Grundlage für den Fortbestand der Feuerwehren und die Festigung der Dorf- und Ortsgemeinschaften. Ein Sonderlob hatte er für die Organisatoren, die Feuerwehr Guttenberg parat und hier besonders für Erwin Hoffmann, der im Bereich der Jugendarbeit herausragendes leiste. Besonders freute er sich, dass die Feuerwehrjugend im Stadtbereich so erfolgreich bei dem Marsch abgeschnitten hat, denn neben dem Sieger wird auch der dritte und siebte Platz (Feuerwehr Waldeck) gestellt. Als kleine Anerkennung überreichte er den Veranstaltern einen Scheck für die Jugendarbeit.

Kreisbrandinspektor Andreas Wührl überbrachte Grüße von Kreisbrandrat Franz Arnold, dem die Jugend ebenfalls sehr am Herzen liegt. Der Jugendleistungsmarsch ist eine tolle Veranstaltung, die zu einem festen Bestandteil der jährlichen Arbeit geworden ist. Der Kreisbrandinspektor dankte den Guttenbergern für die Organisation und Durchführung. Das zeigt deutlich, dass auch kleine Ortswehren derartige Großveranstaltungen hervorragend ausrichten können.



Allen Teilnehmern wurde ein Abzeichen sowie eine Urkunde überreicht. Die ersten drei erhielten einen Pokal und der Sieger den Wanderpokal. Das Ergebnis sah wie folgt aus:

- 1. Löschwitz-Kaibitz I (6,1 Fehlerpunkte)
- 2. Hohenthan II (25,1)
- 3. Guttenberg (43,6)
- 4. Hohenthan I (52,1)
- 5./6. Beidl-Schönficht II (60,1) und (67,1)
- 7. Waldeck (67,4)
- 8. Wiesau I (67,4)
- 9. Erbendorf (67,4)
- 10. Falkenberg II (70,1)
- 11. Löschwitz-Kaibitz (72,03)







#### Fr. Schiettinger KG

Verpackungen aus Voll- und Wellpappe



#### Unsere Ausbildungsplätze

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitern gehören wir als größtes Werk zur Schiettinger-Gruppe mit Standorten in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen. Wellpappenerzeugung sowie die Entwicklung und Produktion von hochwertigen Verpackungen und Displays aus Voll- und Wellpappe sind unsere Schwerpunkte.

#### Wir bieten:

Gute Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an:

Fr. Schiettinger KG Schiettingerstraße 3 95682 Brand/ Opf. Herr Popp Telefon 09236-66-2481 tpopp@schiettinger.de

Wir bieten folgende Ausbildungsplätze an:

- Medientechnologe/-technologin Druck
- Packmitteltechnologe/-technologin
- Elektroniker/-in (Betriebstechnik)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau







Alle aktuellen Ausbildungsplätze unter: www.schiettinger.de





# Wirsind dabei. Wo bleibst Du?

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern





# HEIZEN. LÜFTEN. LEBEN.







Der europäische Marktführer für Schornstein- und Lüftungssysteme sowie Ofenlösungen bietet Ihnen passivhauszertifizierte Gesamtkonzepte für Wärme, Energie-Effizienz, Sicherheit und Wohnqualität.

www.schiedel.de



Part of the BRAAS MONIER BUILDING GROUP

Schiedel GmbH & Co. KG • Hauptstraße 66 • 95676 Wiesau • Tel. +49(0)9634-9208 0 • Fax +49(0)9634-2494

# Erstklassige Technik

# für den Straßen- und Erdbau

Die Hamm AG ist ein Unternehmen der Wirtgen Group, einem expandierenden, international tätigen Unternehmensverbund der Baumaschinenindustrie.

Als führender Walzenhersteller können wir heute auf über 130 Jahre innovativer Entwicklungen zurückblicken, die bereits mit zahlreichen internationalen Preisen im Bereich Design und Ergonomie ausgezeichnet wurden.













#### **Hamm AG**

Hammstr. 1 · D-95643 Tirschenreuth

Telefon: +49 (0) 96 31 80 - 0 · E-Mail: info@hamm.eu



